



Ausgabe 5/2018

Oktober — November 2018

Von Haus zu Haus



Gemeindebrief der evangelisch – reformierten Kirchengemeinden Horn und Bad Meinberg

er

leben

Gemeinde





GRUPPEN UND KREISE BAD MEINBERG

Pfarrbezirk Nord

Pfarrerin Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 99680
lutterjohann-zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk Süd

Pfarrer Matthias Zizelmann
Karlsbader Str. 12 Tel. 05234 919439
matthias.zizelmann@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Hans-Peter Mischer Tel. 05234 99154
hp.mischer@meinekirche.info

Gemeindebüro

Brunnenstr. 43 Fax 05234 91409
Helga Röhne Tel. 05234 919667
helga.roehne@meinekirche.info
Pia Hoelzenbein Tel. 05234 99154
pia.hoelzenbein@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr
Donnerstag zusätzlich von 15 Uhr bis 17 Uhr

Jugendmitarbeiterin

Angela Meier Tel. 0157 33876999
angela.meier@meinekirche.info

Kirchenmusiker

Arnold Fehlberg Tel. 05234 98395

Küster

(Anfrage über Gemeindebüro)

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2 Tel. 05234 919670

Kindertagesstätte Arche Noah

Am Müllerberg 4
Leiter: Thomas Schäpe Tel. 05234 98756
arche.noah@meinekirche.info

Kindertagesstätte Regenbogen

Karlsbader Str. 14
Leiterin: Christiane Stritzke Tel. 05234 91677
kita.regenbogen@meinekirche.info

Diakonie Ambulant

Brunnenstr. 106
Tel. 05234 820106
diakonie.ambulant@meinekirche.info

Haus der Jugend „Alte Post“

Bahnhofstr. 2
Leiter: Nils König Tel. 05234 820390
altepost@ev-jugend-hbm.de

Bankkonten:

Bank für Kirche und Diakonie eG-KD-Bank,
IBAN: DE30 3506 0190 2001 4410 11
Für Kirchgeld:
IBAN: DE33 3506 0190 2001 4410 54

Homepage
www.meinekirche.info/
badmeinberg



Gruppen im Gemeindehaus Am Müllerberg 4

Kinder-, Jugendgruppen

Gruppe für Schulanfänger montags, 16 – 17:30 Uhr Jugendcafé

dienstags, 15 – 18 Uhr
Offener Jugendabend
jeden 1. Freitag im Monat 18 – 21:30
Uhr

Musikgruppen

Flötenanfänger
freitags, 16:30 Uhr
Stella Kraski (Handy: 0151 75026395)

Flötenkreis
freitags, 17:30 Uhr
www.floetenkreis-badmeinberg.de

Posaunenchor
mittwochs, 20 Uhr
Gospelchor be more
donnerstags, 19:30 – 21 Uhr
http://www.bm-gospel.info
Chor der Gemeinde
mittwochs, 19:30 Uhr im Gemeinde-
haus der Ev.-ref. Kirchengemeinde
Horn, Kirchstraße 1

Erwachsenengruppen

Hauskreis
vierzehntägig, dienstags 19:30 Uhr
für Erwachsene ab 18 Jahren
Ansprechpartner:
Marc Dreier, Tel. 88 05 72
Laienspielgruppe Szenenwechsel
montags, 18 Uhr
Ansprechpartnerin:
Darina Tweesmann, Tel. 15 85
Frauentreff
Jeden 1. Dienstag im Monat
19:30 Uhr
Frauenfrühstück
Mittwoch, 17.10. ab 9 Uhr, Pastor i.R.

Siegfried Franzen erzählt aus seiner
rheinischen Heimat.
Mittwoch, 21.11. ab 9 Uhr, Hans-
Peter Mischer berichtet von seiner
Fahrt mit der Transsibirischen Eisen-
bahn

Literaturgesprächskreis

nicht im Oktober,
Donnerstag 8.11. um 15 Uhr

Seniorentanz

dienstags, 17:30 Uhr
Ansprechpartnerin:
Rosemarie Mäcker, Tel. 05234 5066153

Stricktreff

jeden 2. Mittwoch im Monat, 15 Uhr
Ansprechpartnerin:
Christiane Möbus, Tel. 05234
9199507, Mobil: 0175 6105536

Soziales

Tafel

Freitag, 12.10., 26.10., 9.11. und 23.11.
ab 14 Uhr

Flüchtlingsberatung

Dienstag, 2.10., 23.10. und 13.11.
jeweils 10 - 12 Uhr

Ehrenamtliche Friedhofspflege

montags, ab 9 Uhr
Ansprechpartner:
Helmut Mende, Tel. 05234 98893

Gemeindehausreinigung

Samstag, 13.10. und 17.11. ab 8 Uhr.

Gemeindebücherei

Am Müllerberg 2,
Tel. 05234 919670

Montag: 16 – 18 Uhr

Mittwoch: 16 – 18 Uhr

Die Bücherei macht Herbstferien
vom 15.10.2018 bis 28.10.2018. Der
1. Öffnungstag ist am Montag,
dem 29.10.2018.



Kinder-, Jugendgruppen

Kinder-Treff

siehe Zentrum Moorlage

Jugendkreis Chicken Curry

14-tägig donnerstags, 17 - 19 Uhr,
Haus der Jugend - Alte Post

Ansprechpartner: Nils König

Teenkreis-Mainland

(ab 13 Jahren)

mittwochs, 19 - 21 Uhr, Haus der
Jugend-Alte Post, Daniel Detering
(außer in den Ferien)

Tel. 05234 2060062, www.ec-horn.de

Jugendkreis Paradise

14-tägig donnerstags, 18:00-20:30

Uhr Haus der Jugend - Alte Post An-
sprechpartnerin: Annette Krüger

Musikgruppen

Chor der Gemeinde

mittwochs, 19:30 Uhr

Ltg.: Jutta Grotstollen-Niewald

Posaunenchor

donnerstags, 19:30 Uhr

Ltg.: Friedrich Rhiemeier

alles im Gemeindehaus, aber nicht in
den Ferien

Zentrum Moorlage

Kolberger Str. 2b, Eingang auf der
Rückseite

donnerstags, 9 - 10:30 Uhr „Offener
Treff mit Kaffeetrinken und fröhli-
cher Unterhaltung“,

freitags, 14-tägig 15 - 16:30 Uhr Kin-
der-Treff für Kinder von 6 - 12 Jahren

Ansprechpartner: Annette Krüger,
Nils König Tel. 05234 820390

Eltern-Kind-Gruppe

Eltern-Kind-Gruppe der Ev. Fami-
lienbildung im Gemeindehaus,
dienstag vormittags, Leitung:
Karolin Beermann, Anmeldung
unter 05231 976670

Morgengebet

donnerstags, 8 - 8:20 Uhr im Chor-
raum der Kirche (außer in den Ferien)

Erwachsenengruppen

Seniorentanz

freitags, 17 Uhr Seniorentanz im Ge-
meindehaus

Leitung: Rosemarie Mäcker

Tel. 05234 5066153

Bastelkreis

dienstags, 20 Uhr

Leitung: Christiane Capelle,
(außer in den Ferien)

Handarbeitscafé

Montag, 29.10. und 26.11. um 14:30
Uhr im Gemeindehaus

Ökumenischer Kreis

Jeden 1. Mittwoch im Monat um
19 Uhr in der kath. Kirche Horn,
Externsteiner Straße 4

Info - Tel. 05234 5950

Hauskreis I

1. + 3. Montag im Monat um 20 Uhr,
in privaten Haushalten -

Info - Tel. 05234 1444

Hauskreis II

1. + 3. Dienstag im Monat um 20
Uhr, in privaten Haushalten

Info - Tel. 05234 69465

Bibelgespräch

2. + 4. Sonntag im Monat, i. d. R. um
19 Uhr im Gemeindehaus

Frauenhilfe

mittwochs, 14:30 Uhr im Gemeinde-
haus

17. Oktober: Wanderfriedenskerze
07. November

21. November: Abendmahlsfeier zum
Buß- und Betttag

Leseabend im Gemeindehaus

Montag, 01.10. - 19:30 Uhr – Aus
dem Buch „Was man von hier aus
sehen kann“ von Mariana Leky

Montag, 05.11. - 19:30 Uhr – Aus
dem Buch „Das Deutsche Krokodil“
von Ijoma Mangold

siehe Seite 8

Männersache

jeden 4. Montag im Monat um 19
Uhr am Gemeindehaus in Horn

Pfarrbezirk 1

(nördliches Horn ohne Altstadt kern,
Moorlage und Bellenberg)

Pfr. Matthias Zizelmann, Kirchstr. 1,

Tel. 05234 919439

matthias.zizelmann@meinekirche.info

Pfarrbezirk 2

(südliches Horn, Altstadt kern und
Holzhausen)

Pfr. Wolfgang Loest

Tel. 0173 8351893

wolfgang.loest@meinekirche.info

Kirchenvorstandsvorsitz

Sabine Vogt

Tel. 05234 4955

Kirchenvorstandssitzungen

freitags, 19.10. und 16.11.2018 um 19:30 Uhr
im Gemeindehaus Kirchstraße 3.

Gemeindebüro/haus Kirchstr. 1 + 3

Tel. 05234 3636

Fax 05234 69127

horn@meinekirche.info

Öffnungszeiten:

mittwochs, donnerstags 10 – 12 Uhr,
freitags 15 – 17 Uhr

Gemeinesekretärin Annette Morgenthal

Rechnungsführerin Angela Huxhage

Hausmeister Georg Capelle

Kirchenmusikerin

Utta Grotstollen-Niewald

Haus der Jugend „Alte Post“

Nils König, Bahnhofstr. 2, Tel. 05234 820390

altepost@ev-jugend-hbm.de

Ev. Kindertagesstätte Südholzweg

Heike Burg, Südholzweg 6, Tel. 05234 2920

kita.horn@eben-ezer.de

Diakonie Ambulant gGmbH

Ambulanter Pflegedienst,

Brunnenstr. 106

Tel. 05234 820106

www.diakonie-ambulant.com

Die Gemeinde im Internet

www.meinekirche.info/horn

Bankverbindung

KD-Bank

IBAN: DE28 3506 0190 2003 4630 12



Homepage

www.meinekirche.info/horn



Liebe Gemeindemitglieder,

es ist Ihnen sicherlich schon aufgefallen, dass die beiden letzten Seiten im Gemeindebrief anders aussehen. Es sind weniger Geburtstage aufgeführt und auch die Meldungen über die Kasualien/Amtshandlungen sind „magerer“ geworden. Auf der letzten Seite befindet sich jetzt sogar ein abtrennbarer Bereich für eine Einwilligungserklärung.

Woher kommen diese Änderungen und sind sie wirklich nötig?

Ich möchte gerne (als Laie) versuchen, Ihnen dies zu erklären: Die bisherige Regelung war, dass z. B. die Geburtstage der Gemeindemitglieder ab einem gewissen Alter im Gemeindebrief veröffentlicht wurden. Falls jemand diese Veröffentlichung nicht wünschte, konnte er diesem Brauch widersprechen. Diese Regelung ist ungültig geworden, es gilt die neue EU Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), welche im Mai dieses Jahres in Kraft getreten ist. Unter anderem bedeutet diese Verordnung, dass Sie jetzt vor der Nutzung/dem Abdruck Ihrer (personenbezogenen) Daten Ihre Einwilligung geben müssen.

Diese neue Rechtslage hat Folgen für die Gemeindebriefredaktion, wir müssen alle mit diesem neuen Gesetz leben und uns danach richten.

Wir dürfen Ihre Daten, wie z. B. Geburtstage, zukünftig nur noch veröffentlichen, wenn Sie vorher zugestimmt haben. Das heißt, wir können ohne vorherige Einwilligung keine Ihrer personenbezogenen Daten mehr

veröffentlichen (es sei denn, sie sind im öffentlichen Raum/bei öffentlichen Veranstaltungen entstanden). Dies bereitet in der Zeit der Umstellung viel neue und zusätzliche Arbeit für die Gemeindebriefredaktion, das Gemeindebüro und auch für Sie, die Gemeindemitglieder.

Für die Amtshandlungen ist/wird diese Einwilligungserklärung in die zu unterzeichnenden Dokumente eingearbeitet. Im Hinblick auf Veröffentlichung der Geburtstage im Gemeindebrief ist dies nicht möglich. Selbst wenn Ihre Geburtstage in den vergangenen Jahren schon einige Male veröffentlicht worden sind, ohne Ihre neue ausdrückliche und freiwillige Einwilligung dürfen wir Ihren Geburtstag im Gemeindebrief nicht mehr abdrucken.

Für viele Gemeindemitglieder sind die Geburtstage im Gemeindebrief eine wichtige und gewohnte Informationsquelle. Es wäre sehr schade, wenn dieser Teil der persönlichen Bindung der Gemeindemitglieder untereinander wegfallen würde oder nur noch bruchstückhaft vorhanden wäre. Daher bitte ich Sie, füllen Sie den Abschnitt auf der letzten Seite des Gemeindebriefes aus und geben Sie ihn in Ihrem Gemeindebüro ab. Sie tun damit der gesamten Gemeinde einen Dienst und stärken ihren Zusammenhalt.

*Mit vielen Grüßen,
Hans-Peter Mischer*

Datenschutz

Erna: Hallo Erna, hast du schon von den neuen Datenschutzbestimmungen gehört?

Ida: Ja, das habe ich. Das finde ich ja eigentlich auch recht gut, dass nicht jeder alles von mir mitkriegt.

Erna: Aber meinen Geburtstag kann man doch wohl im Gemeindebrief abdrucken.

Ida: Und in der Kirche oder anderen öffentlichen Räumen kann man auch fotografieren.

Erna: So bleibt der Gemeindebrief ja noch schön bunt mit Bildern.

Ida: Ich werde auf jeden Fall den Zettel ausfüllen und im Gemeindebüro abgeben. So kommt mein Geburtstag weiter in den Gemeindebrief.

Erna: Das machen bestimmt ganz viele, und dann ist es ja fast wie früher.

Ida: Und das ist dann datenschutzmäßig richtig.

Impressum

Herausgeber: Gemeinsame Herausgabe der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn.

Redaktion: Öffentlichkeitsausschüsse beider Kirchengemeinden.

Verantwortlich: Kirchenvorstände. Für die einzelnen Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich.

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Dezember/Januar ist am 2. November 2018.

Der Gemeindebrief erscheint sechs mal pro Jahr mit einer Auflage von 5000 Stück. Druck: Viaprinto/CEWE Stiftung&Co. KGaA

Bildnachweis: privat bzw. bei den einzelnen Fotos.

Einverständniserklärung: Wenn Sie eine Veröffentlichung ihres Geburtstages oder Jubiläums wünschen, benachrichtigen Sie bitte die Gemeindesekretärin ihrer zuständigen Gemeinde. (siehe Seite 28!)

Adressen und Telefonnummern finden Sie auf den Seiten 2 und 3.



Foto: Lefmann

Es gibt Zeiten, da möchte man seine Freude einfach heraus schreien. Und es gibt Zeiten, da möchte man sich einfach nur verkriechen. Gerade in der beginnenden dunkleren Jahreszeit, da kann uns die Nacht lang werden. Die Stimmung wird vom kalten und nassen Wetter gedrückt und manches Problem erscheint uns viel größer, als es an einem Sommertag wäre. In solchen Momenten, wo man sich die Bettdecke über den Kopf zieht und der Verzweiflung nahe mit seinem Schicksal hadert, da will man niemanden sehen und allein sein. Vielleicht haben Sie aber auch schon die Erfahrung gemacht, dass es gerade dann trotzdem gut ist, wenn jemand da ist. Eine starke Schulter, an der man sich ausweinen kann oder ein offenes Ohr für die Wut, die Frustration oder die Angst kann Wunder wirken.

Doch wie oft kommt so etwas vor? Wie oft suchen wir uns jemanden, der uns zuhört – ohne zu urteilen; der uns versteht – ohne direkt einen Ratschlag zu erteilen; der uns so annimmt und

sein lässt, wie wir sind? Hand aufs Herz, wann haben Sie zuletzt jemandem ihr Herz ausgeschüttet?

In unserer Gesellschaft, in der es oft um Leistung und Belastbarkeit geht, ist das schwer. Es macht verletzlich, so viel von sich preiszugeben – das Sehen, die innersten Gefühle, die Angst, das Versagen, der Schmerz. Wenn wir jemandem so etwas anvertrauen, dann hat er oder sie uns in der Hand. Mit den Informationen über uns kann er oder sie, wer weiß was machen. Vertrauen ist da unbedingt notwendig. Und wenn das missbraucht wird, dann wird es für uns noch schwerer uns zu öffnen und unsere Sorgen und Nöte zu teilen.

Aber gibt es keine echte Alternative? Wenn wir alles mit uns selbst ausmachen und alles in uns hinein fressen, dann führt das unweigerlich zu Bitterkeit oder macht uns krank. Wir sind nun mal Wesen, die in Gemeinschaft und Dialog leben. Und was, wenn niemand greifbar ist oder man sich aus bestimmten Gründen an niemanden wenden kann? Einen gibt es, der immer

Herr, all mein
Sehnen liegt
offen vor dir,
mein Seufzen
war dir nicht
verborgen.

Psalm 38,10

da ist und immer ein offenes Ohr hat: Gott. Bei ihm können wir uns ausweinen, unser Versagen und unsere Schuld abladen, können unsere kleinen und großen Sorgen loswerden und ihm unsere Hoffnungen und Sehnsüchte anvertrauen. Bei ihm sind wir in guten Händen, denn wir dürfen uns als seine geliebten Kinder betrachten. Wie ein treu sorgender Vater oder eine liebevolle Mutter wird er uns in jeder Situation zuhören und für uns da

sein. Und wie es oft bei guten Eltern ist, weiß Gott auch schon vorher, was uns bedrückt. Bei ihm dürfen wir ganz wir selbst sein. Wir müssen nichts befürchten, denn er wird sein Wissen nicht gegen uns verwenden, im Gegenteil. Er hat die Macht uns zu vergeben, selbst dann, wenn es Menschen nicht mehr können. Und nicht nur das, er will es auch. Wir müssen nur zu ihm kommen.

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie in schwierigen Momenten die richtigen Menschen an ihrer Seite haben, dass Sie den Mut haben, um Hilfe zu bitten und sich anderen zu öffnen und dass Sie über die vielen dunklen Tage, die vor uns liegen, die schönen des vergangenen Sommers nicht vergessen. Und ich wünsche Ihnen Gottes Segen, und dass Sie sich ihm anvertrauen, egal ob es ihnen danach scheint, als würde sie alles erdrücken, oder ob Ihnen gerade danach ist, fröhlich in den nächsten Blätterhaufen zu hüpfen.

Wolfgang Loest



Kurseelsorge

Vorträge im Rahmen der Kurseelsorge alle 14 Tage mittwochs von 15:30 – 17 Uhr im Kurgastzentrum Bad Meinberg



10. Oktober

Deutschland kennenlernen – zu Fuß

Wandern liegt im Trend. Zu Recht ist es doch eine Form der Urlaubsgestaltung, die in idealer Weise die Erholung mit dem unmittelbaren Erleben verbindet. Außerdem ist Wandern gesund, fördert den sanften Tourismus (wofür auch Bad Meinberg einsteht), schont die Umwelt und dient den regionalen Anbietern. In seinem Vortrag stellt Klaus Zauner einige Lieblingswanderrouen vor: in Lippe, um Berlin, in den Mittelgebirgen und Alpen. Ergänzt wird der Vortrag mit vielen Tipps zur Planung einer

individuellen Wandertour. Stimmungsvolle Musik unterstützt die Wirkung der Bilder.

Klaus Zauner

24. Oktober

„Verrücktes Amerika“ – Wie ticken Land, Leute und Mr. Präsident?

Ist „America First“ wirklich so neu? Sind Trump & Co. noch zu retten? Seit Jahrhunderten ist Nordamerika Projektionsfläche für Träume und Hoffnungen – aber auch von mancherlei Irrungen. Das Beste Amerikas: Seine Größe und Vielfalt; die Nationalparks, die sprachlos machen. „Americans“ sind überschwänglich, freundlich, laut, neugierig – weil sie nicht anders können. Doch die Kehrseite: Amerika glaubt, dass es das beste Land der Welt sei und dass die Welt ohne Amerika nicht auskommt. Amerikaner sehen nur positive Seiten, egal ob es welche gibt. Dieses Land glaubt wirklich, dass Zeit Geld ist, ja sogar, dass alles mit Geld erreichbar ist. Hier erlaubt die Religionsfreiheit jedem, seine eigene Religion zu erfinden. Hier gibt es den Jungbrunnen, sodass sich Donald Trumps Ex-Ehefrau Ivana Trump zu der Feststellung verstieg: „Von jetzt an werde ich immer wie 35 aussehen,

auch wenn es Donald ein Vermögen kostet“. An der Ostküste geben sich die Amis arbeitsbeflissen, an der Westküste eher so, als ob sie gar nicht arbeiten müssten. Was führte „Mr. Präsident Agent Orange“ (Donald Trump) an die Spitze, wie viele Verrücktheiten erträgt eine Nation? Hat er überhaupt schon etwas Positives bewirkt? Eine multimediale Lagebeschreibung aus zusammengenommen fast dreijährigem Aufenthalt des Autors in Nordamerika. Amüsant, kritisch, kurzweilig.

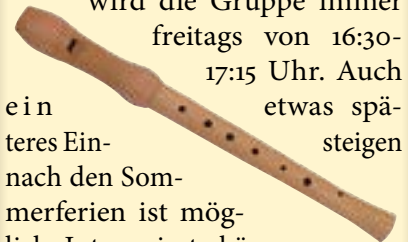
Arnold Pöhlker

Neue Anfängerflötengruppe

Nach den Sommerferien startet eine neue Anfängerflötengruppe im Gemeindehaus. Stattfinden

wird die Gruppe immer freitags von 16:30-17:15 Uhr. Auch

ein etwas späteres Einsteigen nach den Sommerferien ist möglich. Interessierte können sich telefonisch, per SMS oder Messenger bei Stella Kraski melden (Handy: 0151 75026395).



Orgelkonzert

Utta Grotstollen-Niewald wird am Samstag, 13.10. um 17 Uhr in der ev.-ref.-Kirche Bad Meinberg Werke von Sigfried Karg-Elert (1877 - 1933), Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809 - 1847), Jan Pieterszoon Sweelinck (1562 - 1621) und Michael Schütz (*1963) spielen. Es handelt sich um das Programm vom Orgel-Sommerkonzert am 26. August in der ev.-ref. Kirche Horn. Der Eintritt ist frei. Wer möchte, kann am Ausgang spenden.





Arbeitsgruppe mit Angela Meier im Konfirmandenraum beim Konfitag 2018

Neue Katechumenen in Bad Meinberg

Herzliche Einladung zum Informations- und Anmeldeabend für Eltern und Katechumenen am Dienstag, 6. November 2018

Konfirmandenunterricht und Jugendarbeit werden seit einem Jahr noch stärker als bisher miteinander verbunden. Dies geschieht gleichzeitig in den beiden Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn. Der Wunsch nach einem veränderten Konzept für die Konfirmandenzeit entstand während der gemeinsamen Gemeindeberatung der Kirchenvorstände Bad Meinberg und Horn. Basis dafür ist die sehr gute und intensive Zusammenarbeit mit dem Haus der Jugend „Alte Post“. Folglich wird es weiterhin ein Team aus PfarrerInnen, der Sozialpädagogin Angela Meier und ehrenamtlichen Jugendlichen geben, die die Konfirmandenzeit miteinander gestalten. In der ersten Hälfte dieser Zeit liegt die Verantwortung stärker bei Angela Meier – in der zweiten Hälfte stärker beim Pfarrteam.

Am 6. November um 19 Uhr sind die zukünftigen Katechumenen und ihre Eltern ins Gemeindehaus, Am Müllenberg 4, eingeladen.

Wir werden an diesem Abend Terminplan und Konzeption der Katechumenen- und Konfirmandenzeit vor-

stellen. Das Wichtigste aber schon vorweg: Zum Unterricht eingeladen sind alle Jugendlichen, die 2020 konfirmiert werden möchten, also üblicherweise die Schülerinnen und Schüler der 7. Klasse. Auch Jugendliche, die noch nicht getauft sind, können gerne am Unterricht teilnehmen.

Am Dienstag, 20. November, beginnt der regelmäßige Unterricht, der – mit Ausnahme der Schulferien – 14-tägig von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus stattfindet.

Vom 23. (vormittags) bis 24. November (nachmittags) findet in der Jugendherberge Bad Driburg die Kennlernfahrt statt, auf der wir Elemente des Begrüßungsgottesdienst vorbereiten, den wir dann am 2. Dezember um 9:30 Uhr in der Kirche feiern.

Alles Weitere können wir am 6. November besprechen. Wenn Sie aber vorweg schon Fragen haben, können Sie gerne auf uns zukommen.

Wir freuen uns auf eine spannende und erlebnisreiche Zeit!

*Irmela Lutterjohann-Zizelmann
Angela Meier, Matthias Zizelmann*

Kirchenführung

Herzliche Einladung zur Kirchenführung am 14. Oktober in Bad Meinberg. Roland Linde, in Horn gebürtiger Historiker, hat sich mit der reichen Geschichte der Bad Meinberger Kirche beschäftigt. Seine Erkenntnisse gibt er weiter, wenn am 14. Oktober um 16:15 Uhr zur Kirchenführung eingeladen wird. Diese Führung wird etwa 45 min. dauern. Sie findet vor dem 17-Uhr-Gottesdienst statt, der an diesem Sonntag mit der Wanderfriedenskerze gefeiert wird.



Familiengottesdienst zum Erntedankfest

„Danke - Segen, der zählt“



Sonntag, 30. September 2018
um 9:30 Uhr in der
ev. Kirche Bad Meinberg
mitgestaltet von Kindern,
MitarbeiterInnen und Eltern
der Kindertagesstätten
Arche Noah, Regenbogen



Basar des Bastelkreises

Am 1. Advent – 2. Dezember nach dem 11 Uhr Gottesdienst veranstaltet der Bastelkreis unserer Gemeinde wieder seinen Basar.

Da für haben die Mitarbeiterinnen des Bastelkreises ein buntes Angebot für Sie zusammengestellt. Sie haben genäht und gestrickt, Papier gefaltet und geklebt. So entstanden nützliche Dinge wie Socken, aber auch Weih-

nachtsdekorationen und Karten. Und wer auf den Basartischen nicht fündig wird, kann beim Flohmarkt stöbern und Bücher oder die eine oder andere Rarität erwerben.

Als Mittagstisch wird wieder eine Suppe angeboten und die Kaffeestube

lädt zum Verweilen ein. Die Einnahmen des Basars kommen unserer Partnerorganisation CEBI in Brasilien zugute. CEBI ist ein ökumenisches Netzwerk das Bibelstudien betreibt und soziale Projekte fördert.

Christiane Capelle



Vorankündigung Gemeindefreizeit Juist 2019:

Wer will denn mal schauen, wie Juist im Frühling aussieht? Heckenrosen statt Hagebutten, Vogelgezwitscher statt Wespen, Frühlingsgefühle statt Herbstdämmerung!

Die Gemeindefreizeit 2019 mit Petra Stork wird vom 15.-22. Mai stattfinden.

Nähere Informationen dazu im nächsten Gemeindebrief.

Leseabende im Gemeindehaus

Am Montag, 1. Oktober 2018 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus, Kirchstraße 3, wird aus dem Buch „Was man von hier aus sehen kann“ von Mariana Leky und am Montag, 5. November 2018 um 19:30 Uhr, wird aus dem Buch „Das Deutsche Krokodil“ von Ijoma Mangold gelesen.

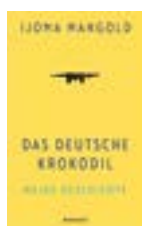


SELMA, eine alte Westerwälderin, kann den Tod voraussehen. Immer, wenn ihr im Traum ein Okapie erscheint, stirbt am nächsten Tag jemand im Dorf. Unklar ist allerdings, wen es treffen wird. Davon, was die Bewohner in den folgenden Stunden fürchten, wagen, gestehen oder verschwinden lassen, erzählt Mariana Leky in ihrem Roman.

„Was man von hier aus sehen kann“ ist das Porträt eines Dorfes, in dem alles auf wundersame Weise zusammenhängt. Aber es ist vor allem ein Buch über die Liebe unter besonderen Vorzeichen.

Mariana Leky beweist mit diesem Roman erneut, dass sie zu den kraftvollsten, den unverwechselbaren

Stimmen der deutschen Literatur gehört. Sie studierte nach einer Buchhandelslehre Kulturjournalismus an der Universität Hildesheim, lebt in Berlin und Köln.



Ijoma Alexander Mangold lautet sein vollständiger Name; er hat dunkle Haut und dunkle Locken. In den siebziger Jahren wächst er in Heidelberg auf. Seine Mutter stammt aus Schlesien, sein Vater ist aus Nigeria nach Deutschland gekommen, um sich zum Facharzt für Kinderchirurgie ausbilden zu lassen. Weil es so verabredet war, geht er nach kurzer Zeit nach Afrika zurück und gründet dort eine neue Familie. Erst zweiundzwanzig Jahre später meldet er sich wieder und bringt Unruhe in die Verhältnisse.

Ijoma Mangold, heute einer unserer besten Literaturkritiker, erinnert sich an seine Kindheits- und Jugendjahre. Wie wuchs man als „Mischlingskind“ und „Mulatte“ in der Bundesrepublik auf? Wie geht man um mit einem abwesenden Vater? Und: Womit fällt man in Deutschland mehr aus dem Rahmen, mit einer dunklen Haut oder mit einer Leidenschaft für Thomas Mann und Richard Wagner?

Erzählend beantwortet Mangold diese Lebensfragen, hält er seine Geschichte fest, die Erlebnisse mit seiner deutschen, mit seiner afrikanischen Familie und seine überraschenden Erfahrungen mit sich selbst.

Ijoma Mangold, geboren 1971 in Heidelberg, studierte Literaturwissenschaft und Philosophie in München und Bologna. Seit 2013 ist er Literaturchef bei der Wochenzeitung „Die Zeit“.



Wanderfriedenskerze kommt

Den Opfern der Rüstungsexporte wird mit der diesjährigen Aktion Wanderfriedenskerze unter dem Motto aus dem Prophetenbuch des Jeremia gedacht. Zwischen dem 1. September und dem Buß- und Betttag wandert sie durch die lippischen Gemeinden und macht auf ihrem Weg auch in Bad Meinberg und Horn Station, um das Gebet für Gerechtigkeit und Frieden wachzuhalten.

am Mittwoch, 17. Oktober, um 14:30 Uhr in der Frauenhilfe in Horn (Gemeindehaus, Kirchstr. 3),

am Freitag, 12. Oktober, um 10:30 Uhr bei der Andacht im Meinberger Hof (Gartenstr. 22),

am Sonntag, 14. Oktober, um 11 Uhr beim Gottesdienst in der Stadtkirche in Horn

am Sonntag, 14. Oktober, um 17 Uhr beim Gottesdienst in der Bad Meinberger Kirche.

Herzlich sind Sie jeweils eingeladen, um sich gemeinsam mit anderen auf den Weg des Friedens zu machen.

Buß- und Betttag am 21.11. in Horn

Wir fragen nach Kindern und Jugendlichen in Horn-Bad Meinberg

Buß- und Betttag, Zeit um genauer hinzuschauen, diesmal auf Kinder und Jugendliche in Horn-Bad Meinberg. Wie wachsen sie auf? Was brauchen sie? Welche Angebote haben sie? Was müsste sich für sie ändern? – Fragen wie diese werden wir im Gottesdienst am 21.11. um 19 Uhr in der Stadtkirche Horn stellen und verschiedene Institutionen, die Angebote für Kinder und Jugendliche ma-

chen und mit ihnen arbeiten, werden dabei Antworten geben.

Im Anschluss an diesen Gottesdienst wird es – wie jedes Jahr – wieder eine Gesprächsmöglichkeit bei einem einfachen Imbiss geben.

Gemeinsam gestaltet wird der Gottesdienst von den ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Meinberg, Horn und Leopoldstal sowie von der katholischen Kirchengemeinde Horn-Bad Meinberg.

Andachten auf den Friedhöfen am Ewigkeitssonntag

Schon am Morgen des 25. November, des Ewigkeitssonntags, gedenken wir in unseren Kirchen der Verstorbenen.

Auch am Nachmittag wird zu Andachten auf den Friedhöfen eingeladen, die jeweils um 15 Uhr beginnen und von den Posaunenchoristen mitgestaltet werden.

Wir gedenken unserer Verstorbenen auf dem Friedhof Kreuzenstein mit

Pfarrer Wolfgang Loest und auf dem Friedhof Am Müllerberg mit Pfarrer Matthias Zizelmann. Alle, die einen Moment der Ruhe und Besinnung im Gedenken an liebe Menschen erleben möchten, sind herzlich dazu eingeladen.



501 Jahre Reformation-Geistlicher Impuls und Austausch

Die ev.-ref. Kirchengemeinden Horn, Bad Meinberg und Leopoldstal feiern gemeinsam das Reformationsfest 2018.

am Reformationstag
31. Oktober 2018

um 10.00 Uhr in der ev. Kirche in Horn

Nach einem geistlichen Impuls zu Kirchengedanken in der modernen Zeit bleibt im Anschluss die Möglichkeit zum Austausch beim Kirchkaffee. Durch die Veranstaltung führen Pfarrerin Annette Schulz und Pfarrer Matthias Zizelmann.



Lippischer Orgelsommer in Horn

Am 26. August hat der 13. Lippische Orgelsommer bei uns in der Stadtkirche Horn seinen Ausklang gefeiert. Nach der Premiere in 2006 und danach noch im Jahr 2014 machte diese Veranstaltung der Lippischen Landeskirche und des Lippischen Heimatbundes zum dritten Mal Station in unserer Kirchengemeinde.

Biertische und Bänke waren im Innenraum der Kirche aufgestellt und ein reichhaltiges Kuchenbuffet im Turm der Kirche von fleißigen Helferinnen und Helfern aufgebaut. Das war mal etwas anderes und brachte gleich eine lockere sommerliche Atmosphäre in die Kirche.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Matthias Zizelmann und Friedrich Brakemeier vom Lippischen Heimatbund, führte uns der Historiker Roland Linde durch die bewegte und spannende Geschichte unserer Kirche, in der im Anschluss ein geselliges Kaffeetrinken stattfand.

Zum Abschluss des Nachmittags gab Utta Grotstollen-Niewald ein Konzert auf der 50-jährigen Ott-Orgel.

Zu Beginn erklang eine Orgelbearbeitung Sigrig Karg-Elers; die Spritzigkeit des Cappricios G.F. Händels führte die gelöste Atmosphäre des Kaffeetrinkens weiter.



Utta Grotstollen-Niewald an der Orgel
Foto: Thomas Krügler

Klängen das zuvor gehörte sacken zu lassen.

Die Fantasia Chromatica von J.P. Sweelinck führte mit ihren spitzen Mixtur-Zungen-Klängen in die Welt des Frühbarock. Die immer wiederkehrende Abwärtslinie in Halbtonschritten erklang in verschiedenen Harmonisierungen und in unterschiedlicher Dauer. Dadurch ergab sich ein sehr farbenfrohes Klangbild, welches mitunter gar nicht so „alt“ klang.

Anschließend führten Prélude, Fugue et Variation von C. Franck in die Welt der französischen Romantik. Dieses introvertierte Stück bezaubert durch eine wunderschöne Melodie, die sich durch das ganze Stück zieht. Hierbei kann der Zuhörer ganz in seine eigene (Gedanken-)Welt eintauchen und die Hektik des Alltags für einige Minuten vergessen.

Mit Michael Schütz' „Dance with me“ wurde der Zuhörer allmählich wieder in das Hier und Jetzt zurückgeführt. Das

dem Klezmer-Stil angelehnte Musikstück baute sich allmählich auf, um dann, wenn die Melodie einsetzt, den typischen Klang der Volksmusik osteuropäischer Juden zu entfalten.

Den Schwung dieses Stückes führte das Choralvorspiel (J.M. Michel) zu „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ fort. Die knapp 200 Besucher beeindruckten mit einer sagenhaften Stimmgewalt, als sie die Strophen des bekannten Kirchenliedes sangen.

Der langanhaltende und kräftige Applaus des begeisterten Publikums bestätigte uns, gerne erneut an dieser etablierten Veranstaltung teilzunehmen.

Nach dem Konzert kamen einige Besucher und lobten unsere großartige Organistin. Es ist doch schön, wenn es Lob von Menschen gibt, die im Orgelsommer viele Konzerte gehört haben.



v.l.n.r. Roland Linde, Matthias Zizelmann, Utta Grotstollen-Niewald, Fritz Brakemeier
Foto: Thomas Krügler

Danach war die Sonate A-Dur von F. Mendelssohn-Bartholdy zu hören: Romantische Klangpracht bricht sich im Verlauf des Stückes Bahn in einer Doppelfuge und das alles über der Melodie von „Aus tiefer Not schrei ich zu dir“ im Pedal. Der ruhige zweite Satz half mit seinen fast volkstümlichen



„Der gute Hirte“ – Wir laden zur Tauerinnerung in Horn ein

Am 11. November um 11 Uhr laden wir sehr herzlich
zu einem Familiengottesdienst zur Tauerinnerung in



Horn ein. Besonders dazu eingeladen sind alle Kinder,
die 2011 und 2012 getauft wurden. Die Kinder der
Kinderkirche gestalten diesen Gottesdienst mit.

Die ganze Gemeinde – von Klein bis Groß, von Jung
bis Alt – wird dabei etwas über einen „guten Hirten“
erfahren, gemeinsam etwas gestalten, singen, beten,
und davon hören, was dies alles mit dem zu tun hat,
der von diesem Tag seinen Namen hat.

Neugierig?

Wir freuen uns auf Dich! Wir freuen uns auf Sie!

Im Anschluss bietet das Kinderkirch-Team, das den
gesamten Familiengottesdienst mit vorbereitet hat, beim
Stehkaffe die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu
kommen.

Herzliche Einladung zu den Proben für das Krippenspiel



Hallo liebe Kinder,
auch in diesem Jahr soll es wieder ein Krippenspiel an
Heiligabend in der Kirche in Horn geben. Gesucht und
eingeladen sind alle Kinder zwischen 5-12 Jahren, die
Lust haben mit zu spielen.

Die erste Probe ist am Freitag, 07.12.

von 16:00 - 18:00 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf DICH!

das Team vom Abenteuerland Kinderkirche



Hallo Kids!

Du hast Lust mit anderen Kindern gemeinsam zu spielen,
zu basteln, eine Geschichte aus der Bibel zu hören und
vieles mehr?

Dann seid ihr bei uns im

Abenteuerland - Kinderkirche

richtig

Ansprechpartner: Katrin Krüger 0178/1815895

Christian Detering 05234/1444

Wann? Jeden 1. Samstag im Monat

Termin: 6. Oktober und 3. November

Wo? Ev. Kirche Horn - Gemeindehaus

Wann? 10 - 12:30 Uhr

Wer? Kinder von 6 - 12 Jahren

Wieder ziehen die Schülerinnen und Schüler der Grundschule mit ihren Laternen durch die Horner Innenstadt

Voraussichtlich am 8. November ist es soweit, der St.
Martinsumzug der Grundschule zieht durch die
Straßen Horns, der Förderverein der Grundschule
und die ev.-ref. Kirchengemeinde laden gemeinsam dazu
ein. Der Posaunenchor wird – wie immer unser Singen
unterstützen.

Um 17 Uhr treffen sich alle Beteiligten an
der Grundschule, ziehen, hoffentlich wieder mit dem

Pferd voran, rund um Horn. Das Theaterspiel und ein paar
Gedanken dazu erwarten uns in der Horner Stadtkirche.

Im Anschluss daran gibt es warme Getränke und Hot Dogs.





Am 11. August führte die Gemeindewanderung ins Paderborner Land. Voller Eindrücke von der schönen Landschaft und der Wewelsburg, der einzigen Dreiecksburg Deutschlands, kehrte die Wandergruppe im Restaurant zur Kaffeepause ein.

Gemeindewanderungen

Im Oktober wandern wir nach Belle. Dazu treffen wir uns am 20.10.2018 um 14 Uhr am Gemeindehaus. Der Weg führt uns durch den Kurpark, das Silvaticum und den Beller Wald in den Ort Belle. Dort bekommen wir in der

kleinen Kapelle Kaffee und Kuchen. Für die Rückfahrt steht der Kirchbulli bereit. Herzliche Einladung dazu.

Die Jahresabschlusswanderung ist erst am 1.12.2018 um 14 Uhr ab dem Gemeindehaus. Es

wird nur eine kleine Wanderung sein. Die Runde ist vom Wetter abhängig. Dann werden wir uns bei Kaffee und leckerem Pickert im Gemeindehaus noch zusammensetzen. Auch dazu sind alle eingeladen. *Elfriede Haase*

Stifte machen Mädchen stark

In Nachbarschaft zum Grauen: Mit Ausbruch des Konflikts im Nachbarland Syrien änderte sich schlagartig alles im Libanon, dem kleinen Land, halb so groß wie Hessen. Zu den vier Millionen Einwohnern kamen innerhalb von vier Jahren über 1,2 Millionen syrische Flüchtlinge hinzu. Unter ihnen sind 400.000 Kinder im Alter zwischen fünf und siebzehn Jahren.

Überleben allein reicht nicht: Auch den KollegInnen von „Beit el-Nour“ war angesichts dieser Dramatik klar, dass den Familien mit der Verteilung von Nahrung, Kleidung und Medizin allein nicht geholfen ist. Aber wenn nicht eine chancenlose junge Generation heranwachsen soll, die außer Krieg, Gewalt, Entwurzelung und Armut keine Kindheitserinnerungen hat, so müssen alle ihren Beitrag leisten.

Bildung und Begleitung: So stellte das Team von „Beit el-Nour“ innerhalb kürzester Zeit ein Programm auf die Beine, das knapp 200 Mädchen den

Stabilität ermöglicht Normalität: Es ist vor allem der geregelte Alltag mit Lernen und der Beschäftigung mit altersgerechten Themen, der den Mädchen dabei hilft, die entsetzlichen Erinnerungen an Krieg und Flucht zu bewältigen.

Licht der Hoffnung für syrische Mädchen: Lernen und Therapie geben nun knapp 200 Mädchen wieder Hoffnung.

Sammelstellen für Bad Meinberg: Bitte geben auch Sie ihre aufgebrauchten Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen und -Roller), Metallstifte,

Füllfederhalter und -patronen in der ev.-ref. Kirche, dem Gemeindehaus oder in den Kindergärten Arche Noah und Regenbogen zum Recyclen ab, um das Projekt zu unterstützen.



Besuch von Schulunterricht und Lernen in ruhiger Umgebung ermöglicht. Die meist schwer traumatisierten Kinder erhalten außerdem sozial-pädagogische und therapeutische Begleitung.



Frauenfrühstück am 17. Oktober

Am 17. Oktober ist es wieder soweit, dann trifft sich der Frauenfrühstückskreis wie immer um 9 Uhr im ev. Gemeindehaus Am Müllerberg zum monatlichen Austausch. Diesmal ist Pastor i. R. Siegfried Franzen aus Leopoldstal zu Gast. Nach einem gemeinsamen Frühstück wird er eine unterhaltsame Stunde mit uns verbringen. Er hat nur so viel vorab

verraten, dass man diesen Vormittag z. B. „Allerlei Spieß und Spaß“, „Froh zu sein bedarf es wenig“ oder, wie er es aus seiner rheinischen Heimat kennt „Jet ze laache“ „Etwas zum Lachen“ nennen könnte.

Wir sind gespannt und laden herzlich dazu ein.

Ihr Frauenfrühstücksteam



Frauenfrühstück am 21. November

Eine Fahrt mit der Sibirischen Eisenbahn war schon seit vielen Jahren einer meiner größeren Wünsche. Schließlich konnte ich dieses Projekt nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben mit meinem Freund in Angriff nehmen. Das Studium aktueller Reiseliteratur sowie des Internets brachten die notwendigen Vorkenntnisse, die Entscheidung fiel auf eine selbstorganisierte Reise. Flugtickets, Zugfahrkarten, die obligatorische Einladung, Unterkünfte vor Ort und das Visum wurden per Internet besorgt.

Per Flugzeug ging es von Düsseldorf nach Moskau, der Besuch des Roten Platzes musste wegen zeitraubender

Grenzschwierigkeiten abgekürzt werden. Um Mitternacht dann bezogen wir unsere 4-Bett Kabine und unser Zug verließ den Jaroslawer Bahnhof Richtung Osten. Über Jekaterinburg, Nowosibirsk und Krasnojarsk erreichten wir nach 4 Tagen Irkutsk. Hier wurde in einem Hotel übernachtet und nach einem Stadtrundgang fuhren wir mit dem Bus ins 120 km entfernte Bolschoje Goloustnoje am Baikalsee. Hier verbrachten wir fünf Tage und erkundeten den See und seine Umgebung per Fuß und Rad. Dann ging es zurück nach Irkutsk, wo es mit dem Zug über Ulan Ude, Tschita, Mogotscha und Birobidschan weiterging. Nach

drei Tagen erreichten wir Chabarowsk am Amur, einem gewaltigen Strom. Nach zwei Übernachtungen und Stadterkundung ging es dann per Flugzeug über Moskau zurück nach Düsseldorf. Sieben Zeitzonen haben wir mit dem Zug durchquert und sieben Nächte darin verbracht, unterschiedliche Landschaften, unberührte kleine und riesige Flüsse, sibirische Dörfer, Städte und Bahnhöfe, Schnee und Hitze, Zugmitbewohner, Bahnhofs-Babuschkas, russische Gerichte und den Baikalsee gesehen und erlebt. Von dieser Fahrt berichte ich am 21. November ab 9 Uhr beim Frauenfrühstück.

Hans-Peter Mischer





Lippische Landeskirche

„Keine Aushöhlung des Asylrechts“ Erklärung der Lippischen Landeskirche zur Flüchtlingspolitik

Erneut sollte ein junger Mann aus Guinea abgeschoben werden. Es ging lediglich um 4 Wochen, die es noch benötigte, um in Deutschland ins reguläre Asylverfahren zu kommen. Er hatte zunächst in Detmold im Asylantenwohnheim gelebt und dort schon einige Deutschkurse erfolgreich absolviert. Nach 4 Wochen Horner Kirchenasyl konnte er wieder in sein ursprüngliches Zimmer zurück und bekommt nun ein reguläres Asylverfahren. In Anbetracht dieses und ähnlicher Fälle hat die Lippische Landeskirche am 8. Juli 2018 einen Beschluss gefasst, den wir hier in gekürzter Form wiedergeben.

Mit großer Sorge nimmt die Landessynode wahr, dass seit Oktober 2015 insgesamt eine erhebliche Verschärfung des bundesdeutschen Asylrechts in Deutschland erfolgt ist. Demgegenüber erklärt die Synode: „Allen Anstrengungen, durch rechtliche Verschärfungen das grundgesetzlich garantierte Asylrecht sukzessive auszuhöhlen, um die eigenen Verpflichtungen so klein wie möglich zu halten, sollte der Widerstand der Kirchen gelten.“

Die Landessynode kritisiert Planungen, zukünftig den Rechtsanspruch auf Familiennachzug zu subsidiär Geschützten zugunsten einer begrenzten Höchstzahl im Monat von 1000 Personen dauerhaft auszusetzen. Dies widerspricht nach Überzeugung der Landessynode dem Schutz von Ehe und Familie, der nicht nur im Grundgesetz besonders verankert ist, sondern auch ein biblisch begründetes Anliegen der Kirche darstellt.

Darüber hinaus drückt die Landessynode ihre Befürchtung aus, dass in den aktuell geplanten ANKER-Zentren grundlegende Rechte der Schutzsuchenden gefährdet sein werden. Wichtige erste Schritte der Integration, eine angemessene gesellschaftliche Teilhabe oder z. B. eine Regelbeschulung der Kinder erscheinen während einer Zeit von bis zu 18 Monaten, ist nicht gewollt. Eine Rechtsvertretung durch einen Fach-

anwalt oder eine Fachanwältin zu erhalten, wird aus organisatorischen und finanziellen Gründen für die Schutzsuchenden in einer solchen Einrichtung nur sehr schwer möglich sein. Kontakte zu unabhängigen Beratungsstellen und zivilgesellschaftlichen Unterstützungsstrukturen werden erschwert sein.

Aus diesen Gründen fordert die Landessynode die Bundesregierung auf,

- **den Rechtsanspruch auf Familiennachzug für subsidiär Geschützte wieder einzuführen.**

- **von den Plänen zur Errichtung von so genannten ANKER-Zentren Abstand zu nehmen.**

Die Landessynode bittet darüber hinaus die Landesregierung von Nordrhein-Westfalen, ihr Konzept des Integrierten Rückkehrmanagements zu überdenken. „Der Schutz und die Eingliederung der Geflüchteten in unser Gemeinwesen sollten Leitgedanken der Aufnahme in den Bundesländern sein, nicht die Entlastung der Kommunen durch ein immer längeres Festhalten Geflüchteter in zunehmend ausreisorientierten Landesunterbringungseinrichtungen oder sogar in Ausreisezentren. Es bedarf einer klaren Trennung der Durchführung von Asylverfahren zu jeder Förderung der Rückkehr.“

(Fachverbandes Migration und Flucht im Diakonischen Werk Rheinland-WestfalenLippe e.V. Februar 2018)

Brot für die Welt

„Hunger nach Gerechtigkeit“

Einladung zur Lippische Regionaleröffnung zur 60. Aktion von Brot für die Welt

Samstag, 1.12.2018, 18 Uhr,
Ev.-luth. Kirche Lage,
Sedanplatz 4
(gegenüber dem Bahnhof)

Experten-Talks:
Informationen und
Diskussion

Geistliche Impulse
Überraschungs-Aktionen
rund um die 60

Seit 60 Jahren engagiert sich Brot für die Welt erfolgreich, um Ungerechtigkeit, Armut und Hunger in der Welt etwas entgegen zu setzen.

Darum setzt sich Brot für die Welt weiterhin mit Partnerorganisationen im Süden dafür ein, dass Menschen genug zu essen und zu trinken haben und sicher leben können. Der „Staffelstab“ der lippischen Botschafter-Tätigkeit für Brot für die Welt wird voraussichtlich an diesem Abend von Mitgliedern von GROOPHONIK an Mitglieder der Handball-Abteilung des TBV Lemgo weitergegeben (angefragt).

Weitere Beteiligte sind Johanna Gary (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit, Brot für die Welt, Berlin) und Landessuperintendent Dietmar Arends (Lippische Landeskirche).

Es führen durch den Abend: Pfarrer Richard Krause (Lage luth.), Pfarrer Dieter Bökemeier und Sabine Hartmann (beide Lippische Landeskirche).



Diakoniegottesdienst in Horn

Am 4.11.2018 um 11 Uhr findet der diesjährige Diakoniegottesdienst von Diakonie ambulant in der ev.-ref. Stadtkirche in Horn statt.

Zu diesem Gottesdienst sind die Patienten und Angehörigen herzlich eingeladen. In dem Gottesdienst werden wieder alle neuen Mitarbeiter der Diakoniestation Horn-Bad Meinberg in Ihren Dienst eingeführt.

Anschließend an den Gottesdienst sind die ganze Gemeinde, die Patienten und Angehörigen und alle Mitarbeiter innen und Mitarbeiter von Diakonie ambulant herzlich eingeladen zu einem Mittagsimbiss und Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf einen schönen Gottesdienst und eine gute Zeit miteinander!

Marianne Ulbrich, Geschäftsführerin von Diakonie ambulant

Wir müssen reden! Dritter Talk der Religionen mit Christen, Juden und Muslimen

Unter dem Titel „Wir müssen reden!“ laden drei Religionen zum Gespräch in Moschee, Synagoge und Kirche ein. Bereits zweimal traf man sich an verschiedenen Orten Lippes: in einer Detmolder Moschee und in der Herforder Synagoge. Am Montag, dem 1. Oktober um 19:30 Uhr, laden wir herzlich zum dritten Talk in das Gemeindehaus Horn, Kirchstr. 3 (neben der Kirche), ein.

VertreterInnen der drei monotheistischen Religionen auf dem Podium erzählen von ihrem Glauben, dem Leben ihrer Gemeinden und davon, was sie aktuell beschäftigt. Jedes Mal soll es dabei u. a. um einen speziellen Aspekt gehen, der diesmal bei Redaktionsschluss noch nicht feststand. Bitte beachten Sie hierzu die Tagespresse. Auch das Publikum kann übrigens mitreden: Zwei zu Beginn leere Stühle laden ein, sich für einen Augenblick dazuzusetzen und eigene Gedanken einzubringen.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, sich an den verschiedenen Orten des

Gebetes gegenseitig kennen zu lernen, Verständnis zu wecken und zur Vertrauensbildung beizutragen. Dies erscheint den Beteiligten umso wichtiger in einer Zeit, in der der Ton rauer wird und von verschiedenen Seiten versucht wird, die Religionen gegeneinander auszuspielen.

Veranstalter sind die Lippische Landeskirche, das islamische Kommunikationszentrum Detmold, die Jüdische Gemeinde Herford-Detmold und das Katholische Dekanat Bielefeld-Lippe.

Dieter Bökemeier

Gottesdienste und Gedenkstunden am Volkstrauertag Sonntag 18.11.2018

Der Volkstrauertag ist ein Tag der Besinnung und des Gedenkens. Wir gedenken der Opfer und des Leids, das Kriege, Völkermord und Gewalt über uns und unsere Mitmenschen aller Staaten gebracht haben. Dies tun wir immer am Sonntag vor dem Ende des Kirchenjahres.

Das Gedenken findet in verschiedenen Formen statt, in den Gottesdiensten und bei den Gedenkstunden an den Ehrenmalen. Auch in diesem Jahr.



- 9:30 Uhr Ehrenmal Holzhausen (Bürgermeister Rother)
- 10:00 Uhr Ehrenmal Bellenberg (Pastorin Schulz)
- 10:30 Uhr Ehrenmal Bad Meinberg (Pastor Loest)
- 10:30 Uhr Ehrenmal Steinheimer Str. Horn (Bürgermeister Rother)
- 12:15 Uhr jüdischer Friedhof Horn (Pastor Zizelman)
- 12:15 Uhr Ehrenmal Heesten (Pastorin Schulz)



Liebe Theaterfreunde,

die Theatergruppe Szenenwechsel ist schon fleißig dabei ihnen im Januar 2019 ein sehr schönes Theaterstück zu präsentieren.

Anders, als der Titel vermuten lässt, hat der Autor Alfonso Paso mit

„Schöne Geschichten mit Papa und Mama“

ein Stück verfasst, in dem es sich nicht um eine Gute-Nacht-Geschichte zum Einschlafen für die Kinder handelt ... Ich würde den Titel treffender ausdrücken mit

„Alter schützt vor Liebe nicht“...

In dieser pointenreichen und herzlichen Komödie geht es um zwei verwitwete Hypochonder jenseits der Fünfzig, die sich zufällig im Wartezimmer ihres Hausarztes treffen. Obwohl sich die Zwei zunächst gar nicht mögen, entdecken sie schnell viele Gemeinsamkeiten. Plötzlich sind die lieb gewonnenen Wehwehchen wie weggeblasen, sodass die Beiden ihren zweiten Frühling erleben. Zusammen könnte man den Lebensabend so schön genießen, wären da nicht die „lieben Kinder“... für die ist das „Verliebtsein“ in fortgeschrittenem Alter geradezu lächerlich...

...wenn ich Sie jetzt schon auf das Stück neugierig gemacht habe, dann würden wir uns sehr freuen, Sie auf einer von unseren 6 geplanten Vorstellungen begrüßen zu dürfen. Auf jeden Fall eine „schöne Geschichte“, die auch zum Nachdenken anregt.

Ihre Darina Tweesmann

Liebe Theaterfreunde,

mit einem Rückblick auf das Jahr 2017 möchte ich mich im Namen der Theatergruppe „Szenenwechsel“ für die gelungenen Aufführungen des Stückes „Der Trauschein“ von Ephraim Kishon und die, von Ihnen gut gemeinten Spenden nach den Theateraufführungen, recht herzlich bedanken.

Man sagt, dass sich Freude verdoppelt, wenn man sie teilt.

Wir haben einen Teil Ihrer Spenden an den Gospelchor unter der Leitung von Herrn Fehlberg und den Flöten-

kreis unter der Leitung von Frau Weber weitergeleitet, für die es auch eine sehr willkommene Unterstützung war.

Bei der Übergabe wurde ich überrascht von einem Ständchen, das mir auch sehr viel Freude bereitete.

Wir freuen uns über das Verständnis und die gute Zusammenarbeit mit den Gruppen, die sehr harmonisch ist.

Im Namen der Theatergruppe „Szenenwechsel“

Darina Tweesmann



2019

- | | |
|-----------------|-------------|
| Premiere: | 26. Januar |
| 1. Vorstellung: | 27. Januar |
| 2. Vorstellung: | 02. Februar |
| 3. Vorstellung: | 03. Februar |
| 4. Vorstellung: | 09. März |
| 5. Vorstellung: | 10. März |



Kirchmarkt



Auch in diesem Jahr ist der Basar in den Kirchmarkt eingebettet. Der Kirchmarkt war letztes Jahr ein so großer Erfolg, dass er in diesem Jahr mit mehr Weihnachtshütten erweitert wird. Er beginnt wie im letzten Jahr nach dem Gottesdienst, am 1. Advent. Es wird bei hoffentlich trockenem Wetter ein schöner Beginn der Adventszeit sein.

Christiane Capelle

Martinsgansessen am Martinstag



Das traditionelle Martinsgansessen findet am Freitag, **den 13. November 2018 um 18 Uhr im Cafe Waldesruh** in Holzhausen statt. Anmeldung und Info zum Preis im Gemeindebüro, Tel. 3636

Wegen Vandalismus geschlossen

Leider musste zwischenzeitlich die Kirche in Horn geschlossen bleiben, da Schüler, die auf ihren Bus warteten, sich in der Kirche betranken und von der Orgelempore bis in die unteren Bänke und Sitzreihen Körner, Bierdeckel, Wodkaflaschendeckel herum liegen ließen. Leider mussten wir für eine Jugendliche einen Krankenwagen holen, da sie zu viel Alkohol getrunken hatte. Die Reinigung der Kirche war nicht in einer Stunde zu erledigen. Schade.

Obstsaftkampagne



Als Geburtstagsmitbringsel gibt es in Horn immer eine Flasche Apfelsaft.

Wenn Sie viele Obstsaftgutscheine übrig haben, freut sich Ihre Kirchengemeinde über die Spende von Gutscheinen.

FRAUENFRÜHSTÜCK

Sa., 17. Nov. '18
9.00 Uhr

Ev. - ref. Gemeindehaus,
Kirchstraße 3, Horn

„Patientenverfügung
und
Vorsorgevollmacht“

Referentin:
Birgit Bleibaum
www.Ambulanten-Hilfs- und
Pflege-Beratungsdienst Luedt & U.

Anmeldung erbeten bis Mi., 14.11.2018

Ev. - ref. Kirchengemeinde Horn

☎ 3636 • @ horn@meinekirche.info • Kosten 6,00

Whiskyabend

im Gemeindehaus der ev.-ref. Kirchengemeinde Horn
Freitag, 5. Oktober - 19:30 Uhr

Kostenlos
im Gemeindehaus der
Kirchengemeinde Horn
02746 3636



„Eine Woche voller Samstage“ auf der Freilichtbühne Bökendorf

Wer kennt es nicht, das SAMS, das plötzlich in Herrn Taschenbiers Leben tritt und es gehörig auf den Kopf stellt.

Herr Taschenbier, ein schüchterner, ängstlicher Mensch, der sich vor Allen und Jedem fürchtet, (besonders vor seiner Zimmerwirtin und seinem Chef) erlebt eine seltsame Woche.

Am Sonntag schien die Sonne, am Montag kam sein Freund Herr Mon, am Dienstag hatte er Dienst, am Mittwoch war Mitte der Woche, am Donnerstag donnerte es, am Freitag hatte er frei.

Und am Samstag?..... ja, da geschah etwas sehr Seltsames, da kam das SAMS.

Das Sams, ein furchtloses, manchmal auch respektloses kleines Wesen, das sich von Niemandem einschüchtern lässt, bringt das Leben von Herrn Taschenbier ganz schön durcheinander.

Das Buch von Paul Maar war bereits seit einigen Wochen Bestandteil unseres täglichen Morgenkreises der Schulanfänger. Die Kinder haben die spannende Geschichte mit viel Freude und Spaß verfolgt.

Durch das Buch haben sie gelernt, dass es auch manchmal wichtig ist, sich nicht alles gefallen zulassen, seine Meinung zu äußern und sich deutlich auszudrücken, damit es nicht zu Missverständnissen kommt. Außerdem ist das Sams ein Genie des Reimens und auch die Aufzählung der Wochentage hat den Kindern geholfen diese bildlich zu verinnerlichen.

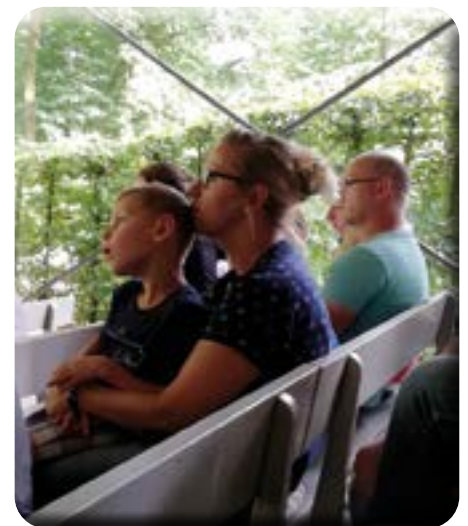
Da war es für uns ein willkommenes Ereignis, dass die Freilichtbühne Bökendorf in diesem Jahr dieses Kinderstück spielte.

An einem Mittwoch Nachmittag haben wir uns mit den Familien der

Schulanfänger auf den Weg nach Bökendorf gemacht. Die Kinder verfolgten begeistert das Theaterstück und haben in vielen Passagen das Gelesene wiedererkannt.

In der Pause haben wir uns noch mit einem mitgebrachten Picknick gestärkt und konnten dann am Abend glücklich und zufrieden, mit vielen neuen Eindrücken nach Hause fahren.

Kita Arche Noah





Was passiert denn dort?

Was passiert denn dort, warum stehen dort so große Kräne und was machen da die großen Bagger?

Diese und viele andere Fragen wurden uns vor den Sommerferien immer wieder von den Kindern gestellt. Da war es für uns ein Muss, dass wir situativ mit den Kindern in den Ort gingen, um beim Bau des neuen EDEKA-Marktes zuzuschauen. Ein großer Kran transportierte Betonträger und dann wurden diese einbetoniert.

Dann, einige Wochen später, kam die nächste Frage auf: „Warum ist denn jetzt der alte EDEKA geschlossen?“ (Es wurde erst mit dem Neubau begonnen, während dieser Zeit ging der Verkauf weiter, und dann wurde der alte Markt abgerissen.) Auch dies nahmen wir zum Anlass, um mit den Kindern zu schauen, wie der alte EDEKA abgerissen wurde. Dieses imposante Schauspiel haben wir eine Woche lang täglich beobachtet und dabei beobachtet, wie der alte Markt immer kleiner wurde und später nur noch große Berge von Müll übrig blieben. Für die Kinder war es schwer verständlich, dass sogar große Materialien, wie Beton, Steine, Metall und Holz sortiert werden müssen, be-

vor sie entsorgt werden. In unserer KiTa wurde daraufhin immer wieder das Gesehene und Erlebte im Freispiel nachgespielt, gebaut oder bildnerisch dargestellt.

Nun warten wir gespannt, wie es weitergeht und wann der neue EDEKA endlich öffnet, damit wir uns die kleine Überraschung abholen können, die uns Herr Wiele (Geschäftsführer des neuen Edeka) zugesagt hat, als wir ihn bei einer unserer Erkundungen getroffen haben.

Kita Arche Noah

Großer Flohmarkt

für Kinderbekleidung und Spielzeug



Der Kita Arche Noah
Im evangelischen Gemeindehaus
Am Müllerberg 4 in Bad Meinberg

Großes Mittagsbuffet
mit familienfreundlichen
Preisen

Am Samstag,
17.11.2018
10.30 Uhr-13.30 Uhr



Die Räumlichkeiten der Kita
Arche Noah laden zum Spielen
und Kennenlernen ein.

Platz-Reservierungen/Infos:
Kita Arche Noah, Tel.: 05234-98756
Ein Tisch (vorhanden ca. 1,50m,
7,00 Euro)



DER SOMMER – EIN BESONDERES LEBENSGEFÜHL

Sommer, das ist nicht nur eine Jahreszeit – es ist ein Lebensgefühl: Die Ferienzeit, lange, helle und warme Tage, eine blühende Vegetation, leckere Sommerfrüchte und Eiskreationen sowie Feierlichkeiten im Freien lassen uns das Leben leichter erscheinen.

Denkt man an die eigenen Kindheitserinnerungen, so siedeln sich die meisten davon in den Sommermonaten an, denn sie gehen mit einem intensiven Lebensgefühl einher. Die große Wärme, die sich von dem normalen Alltagsgrau abhob, lässt in jedem von uns sicherlich lebhaftere Bilder vor dem inneren Auge erscheinen.

Auch bei uns in der Kita erleben unsere Kinder die Sommerzeit als leichte, fröhliche und anregende Zeit. Hierbei sind es aber nicht nur die besonderen Höhepunkte wie unser Sommerfest oder die Abschlussfahrt der zukünftigen Schulkinder, die dem Jahreskreis Struktur geben, sondern auch das intensive Erleben der „leichten“ Zeit im Freien. Draußen in der Natur erleben die Kinder intensive Reize mit allen Sinnen, die sie zum aktiven Forschen und Entdecken motivieren – so ganz nebenbei. Da ist es z. B. der warme Sand, der zwischen Fingern oder Zehen rinnt und sich plötzlich in Verbindung mit Wasser zu einem klebrigen Klumpen verwandelt, den man verformen oder mit Abdrücken versehen kann. Mit all ihren Körperkräften tragen die Kinder mit Wasser gefüllte Gießkannen oder Eimer zu ihrem Schaffensort und machen hierbei viel-

fältige, auch physikalische Erfahrungen: Wasser in größeren Mengen kann schwer sein, und der eingefüllte Inhalt kann während des Tragens durchaus weniger, dafür aber leichter werden... .

Auch die Wirkung der Sonneneinstrahlung lässt die Kinder oft staunen: Gerade noch malt man mit dickem Pinsel ein Wasserbild auf den heißen Asphalt und möchte das Kunst-



werk einem Freund zeigen, und wie von Zauberhand ist es verschwunden. Kunstwerke aus Wasserfarben trocknen ebenfalls im Nu und dürfen in der Abholzeit bereits stolz mit nach Hause genommen werden.

Auch die Wahrnehmung des eigenen Körpers erlernen die Kinder ‚so ganz nebenbei‘: Eine Kopfbedeckung schützt vor



starker Sonneneinstrahlung, Schwitzen löst Durstgefühle aus.

Unser kleines Wäldchen im hinteren Bereich des Außengeländes übt besonders im Sommer eine große Faszination auf unsere Kinder aus:

Dicht begrünt und angenehm kühl bietet es den entdeckungsfreudigen kleinen Forschern eine Vielzahl an Gestaltungs-, und Naturerlebnissen:

Vom klassischen Verstecken über Rollenspiele mit Naturmaterialien (‚Räuber‘, ‚Einhörner‘...) bis zur zufälligen Begegnung und Beobachtung kleiner Krabbeltiere. Leider wird in unserer medienüberfluteten Zeit gerade dieses bewusste Erleben der Umwelt oft von anderen Reizen überlagert. Dabei ist eine intensiv – aktive und liebevoll erlebte Kindheit für den Aufbau einer inneren Stabilität von lebenslanger Bedeutung.

Immer wieder gerne – besonders im Sommer – locken wir also unsere Kinder hinaus in unseren Garten, um Ihnen ein gesundes Gefühl für den eigenen Körper, für das Verbundensein mit der Natur und unserer Erde zu geben.

*Andrea Brinkmann,
Kita Südholzweg*





Neue Leiterin für unseren Gospelchor „be more“

Geschafft: Es geht weiter für den Gospelchor „be more“ der ev. ref. Kirchengemeinde in Bad Meinberg: eine neue Chorleiterin ist gefunden. „So kann unser Gospelchor mit Proben- und Auftrittsterminen seine Arbeit nahtlos fortsetzen und sich positiv weiterentwickeln“, sagt Volker Riesenberg, der seit mehr als 20 Jahren die Tenorstimme im Gospelchor singt.

„Wir würden uns freuen, neue Sängerinnen und Sänger für unseren Chor begeistern zu können“, sagt Miriam Braun, die seit einigen Wochen bereits ihre Aufgabe als neue Chorleiterin wahrnimmt. Die Musikerin aus Bielefeld betont: „Wir heißen jede und jeden herzlich willkommen, die/der Spaß am Singen hat.“ Miriam Braun ist 26 Jahre alt, macht seit ihrem sechsten Lebensjahr Chormusik und ist aufgrund ihrer Ausbildung (Bachelorabschluss für populäre Musik und Medien / C-Kirchenmusikerin Pop für Klavier und Chorleitung) und Chor-tätigkeiten, u. a. im Vokalensemble „PopUp“ der Hochschule für Musik in Detmold, bestens für die neue Aufgabe geeignet. Zudem studiert sie aktuell Vokalpädagogik am Institut für Musik der Hochschule Osnabrück.

„Wir sind sehr offen für neue Sängerinnen und Sänger“, erklärt der Chor gemeinschaftlich. „Jeder kann daher gern einmal unverbindlich bei unseren Proben vorbeischaun und einfach mitsingen, ohne sofort festes Chor-mitglied werden zu müssen.“

„Es ist für jeden Chor eine Herausforderung, wenn sich ein Gründer und langjähriger Chorleiter anderen kirchenmusikalischen Aufgaben widmen möchte“, beschreibt Volker Riesenberg die Situation, und bedankt sich im Namen des Chors an dieser Stelle ausdrücklich und herzlich für Arnold Fehlbergs Arbeit mit und für den Gospelchor „be more“. Der gesamte Chor wünscht ihm für seine berufliche und persönliche Zukunft alles Gute.

Die Chorgemeinschaft habe diese Herausforderung jedoch gut und sogar gestärkt überstanden, sagt Riesenberg: „Fast alle Sängerinnen und Sänger sind dabei geblieben.“ In den vergangenen Wochen habe der knapp 20-stimmige Chor intensiv eine neue musikalische Leitung gesucht. „Und mit Miriam Braun haben wir genau die richtige für uns gefunden“, freut sich auch Bettina Kreckel, die mit Ihrer Alt-Stimme den Chor verstärkt. In Kürze



Chorleiterin Miriam Braun

wird der Gospelchor so wieder bereit sein, bei Gottesdiensten mitzuwirken und sich unter seiner neuen Leitung vorzustellen.

Jetzt werden bei den Probenarbeiten neue Herausforderungen gesucht, vor allem mit dem Lernen bisher noch unbekannter Lieder. Aber auch das bestehende Repertoire wird sich der Chor dabei natürlich neu erschließen.

Geprobt wird immer am Donnerstag um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der ev. ref. Kirchengemeinde in Bad Meinberg, Am Müllerberg 2.

Telefonische Kontaktaufnahme: 05234 – 5681 (V. Riesenberg) oder 05234 919195 (B. Kreckel).

Volker Riesenberg



Gospelchor „be more“ mit neuer Chorleiterin Miriam Braun und ausgeschiedenem Leiter Arnold Fehlberg



Das edle Gefolge in der Burg

erkunden. (Also das Horner Burggespenst hatte auf jeden Fall viel Spaß bei der Verkleidungsaktion.) Danke noch einmal an Frau Westphal für ihre begeisterte Führung durch die Burg Horn, bei der es immer wieder neue Dinge zu entdecken und erfahren gibt.



Die Ausbildung der jungen Edelleute beinhaltete ebenfalls den kunstvollen Umgang mit dem Schwert. Dank der erfahrenen Ritter Alexander und Nils gab es eine Unterweisung dieser hohen Kunst mit sogenannten Trainingsschwertern. Gar nicht so einfach, stellte dabei der Nachwuchs fest. Richtig zur Sache ging es dann bei den „Poolnudelersatzschwert“

Ferienspiele 2018

In diesem Sommer haben die einundzwanzigsten Horn-Bad Meinberger Ferienspiele stattgefunden. Es gab wieder Ausflüge, Kochexperimente, Übernachtungen und drei Projektwochen.

Die Waldwoche in Leopoldstal stand unter dem Motto: "Spiel, Kunst und Erlebnis". In der Sportwoche um die Sporthalle am Püngelsberg konnten die Ferienspieler in und um die Sporthalle bei gemeinsamen Spielen und Bewegung Neues ausprobieren. Auf zwei Ausflügen konnten die Kinder golfen. Einmal auf einem klassischen Golfplatz und einmal auf dem Fußballgolfplatz in Detmold. Ein drittes Projekt gab es für Ritter, Edelfrauen und Co. Zuerst einmal mussten unsere jungen Nachwuchsritter und Nachwuchsedelfrauen für ihre Ausrüstung und Bekleidung sorgen. Also rann an den Stoff und das Holz. Schnell stellten die Ritter dabei fest, dass man ganz schön viel Geduld bei der Herstellung ihrer Schwerter

oder Dolche brauchte. Natürlich durfte auch ein Besuch in der Horner Burg



Auf sie mit Gebrüll



Ritternachwuchs bei der Arbeit

nicht fehlen. So zogen die jungen und älteren edlen Ritter und Edelfrauen, samt Fahne, durch die Horner Innenstadt zur Burg. Dort gab es dann viele Geschichten und Geheimnisse zu

- Spielen oder Kämpfen. Am letzten Tag konnte dann das erworbene Wissen während einer Rallye unter Beweis gestellt werden. Einige konnten die Fragen dank Glück im Spiel auch wunderbar umschiffen. In voller Montur wurden dann noch alle TeilnehmerInnen zu tapferen Ritterinnen ernannt. Dank Feuermeister Sebastian musste auch niemand beim gemeinsamen Abschlussfeuer hungern. An dieser Stelle ein Dank an die Magd Petra für ihre leckere Verpflegung, den Edelfrauen Sinah und Kira für ihre tatkräftige Mitarbeit und den beiden Nachwuchsedelfrauen Maren und Sina für die Unterstützung.

Angela Meier



Applaus für die edlen Ritter und Ritterinnen



Alle einmal brav zuhören.



Zum Glück wieder aufgetaucht



Kleines Pläuschen zwischendurch



Ob es zu zweit auch funktioniert?

Boys only

Zutritt nur für Jungs im
Gemeindehaus Bad Meinberg

Wir treffen uns in der Regel donnerstags jeweils von 16:30 – 18 Uhr im Gemeindehaus. Termine können bei Interesse bei Angela Meier nachgefragt werden!

Ski und Rodel gut

Letzte Abkühlung bevor die Köpfe nach Schulbeginn wieder rauchen. Als letzte Aktion zum Ende der Schulferien ging es an den Lippe-see in Paderborn. Schwimmen ist ja was für Anfänger, also hieß das Abenteuer „Wasserskifahren“. Nach einer kurzen Einweisung ging es ausgerüstet mit Neoprenanzug, Schwimmweste und Skiern auf's Wasser. Schnell wurde einigen klar, dass die Wahl des kurzen "Ganzkörperkondoms" eine eher schlechte Idee war! Egal, schon nach

kurzer Zeit zogen auch die „Wasserskierstlinge“ mutig Runde um Runde auf dem Lippe-see. Zwischendurch wurde sich bei Kuchen und Keksen gestärkt. Im Verlauf des Nachmittags wurden die TeilnehmerInnen dann mutiger und trauten sich auch auf andere Beförderungsmittel auf dem Wasser. Zwischendurch gab es natürlich immer die Gelegenheit zum Chillen und Klönen, schließlich hatten sich einige ja wochenlang nicht zu Gesicht bekommen.

Schulkindergruppe

montags 16 - 17:30 Uhr im Gemeindehaus Bad Meinberg

1. und 8. Oktober
Holzworm willkommen I

Heute dreht sich alles um das Material Holz, was man damit machen kann, könnt ihr heute und beim nächsten Mal ausprobieren.

15. und 22. Oktober
Herbstferien. Keine Kindergruppe
29. Oktober

Nix für Couchpotatoes

Ferien sind vorbei und wir wollen uns heute bei vielen Spielen ordentlich auspowern.

5. November
Film ab

Lasst euch überraschen, welches filmische Werk heute gezeigt wird.

12. November
Leckerer selber gemacht

Ran an die Messer und Löffel. Wir wollen eine Kleinigkeit gemeinsam kochen und anschließend gemeinsam genießen.

19. November

Eine Reise rund um die Welt

Spielerisch begeben wir uns heute auf eine Reise, auf der einige knifflige Fragen, Spiele und Aufgaben auf euch warten.

26. November

Advent, Advent

Bald brennt die erste Kerze. Heute wollen wir eine Kleinigkeit zur Dekoration in dieser besonderen Zeit basteln.



Neuen Pavillon bei der Langen Kultur Nacht in Horn eingeweiht

Auch von der „Alten Post“ waren wir mit dabei, bei der Langen Kultur Nacht in Horn. Unser „neuer“ Pavillon feierte Premiere.



Unser zweites Angebot für Kinder und Jugendliche und natürlich auch kreative Erwachsene war unsere neue Holz-Farbschleuder, die sehr gut angenommen wurde.

Claudia Voltjes hatte sieben Abtönfarben verdünnt und in Gläser gefüllt; die unterschiedlichen Farben konnten mit einer Spritze aufgezogen und dann auf das tanzende Papier gespritzt werden. Es entstanden wunderschöne bunte Bilder. Das Rad der Schleuder stand an diesem Abend selten still.

Herzlichen Dank auch an Georg Capelle und Hans-Werner Schönlau für die tatkräftige Unterstützung beim Pavillonauf- und -abbau und auch bei der Begleitung unserer Angebote.

Sicher sehen wir uns auf der nächsten LKN in Horn wieder oder schon vorher bei anderen Aktionen oder Festivitäten rund um die Horn-Bad Meinberger Kirchtürme oder beim Einkaufen in der Stadt.

Bis dahin, herzliche Grüße aus der „Alten Post“ von Annette Krüger



Unsere fleißige Petra Oberlag hatte schon einige Wochen zuvor in Horner und Detmolder Geschäften und Einrichtungen um Spenden gebeten, die als Preise bei unserer Glücksradaktion zu gewinnen waren. Da waren schon viele sinnvolle und schöne Geschenke zusammengekommen. Danke an alle GeberInnen und natürlich an Petra Oberlag am Glücksrad.

„Bei Kirche läuft's“-Teilnahme am Sparkassenlauf 2018



Nun schon das zweite Mal war eine Mannschaft unserer beiden evangelischen Kirchengemeinden beim Sparkassen-Firmenlauf im Kurpark von Bad Meinberg dabei. Unter dem Motto „Bei Kirche läuft's“ machten sich Läuferinnen und Läufer aus den verschiedensten Bereichen des Gemeindelebens auf den 5 Kilometer langen Parcours. Das schöne Gemeinschaftserlebnis, das im Vordergrund stand, wurde durch einen Pokal als teilnehmerstärkstes Team und einen sehr guten 5 Platz in der Teamwertung bei den Nordic Walkern gekrönt.

Thomas Schäpe



schafft. Regina Schild, damals noch im Kirchenvorstand, übernahm anfangs zusammen mit Elisabeth Stolze diese Aufgabe. Zuerst gab es viel zu tun, Bücher mussten sortiert werden, eingebunden und katalogisiert werden. Beide besuchten zur Weiterbildung einwöchige Seminare mit Abschlussprüfung zur Büchereiassistentin, u. a. ein Seminar „Russische Gegenwartskritikerinnen“ auf Einladungen vom Ev. Büchereiverband.

Weil Regina Schild die Idee hatte, einen Literaturkreis zu gründen, besuchte sie ein Stimmbildungsseminar, um gut vorlesen zu können. Der Literaturkreis besteht heute noch und trifft sich 1x monatlich im Gemeindehaus. Das Büchereiteam erweiterte sich vor 22 Jahren mit Helga Röhne und ihrer Tochter Claudia und bekam in diesem Jahr Verstärkung durch Frau Stemm. 2x in der Woche öffnet die Bücherei, außer in den Ferien, montags und mittwochs. Man kann mittlerweile zwischen 3000 Büchern und 300 Hörbüchern stöbern, man kann sicher etwas finden, besonders auch bei den Neuanschaffungen.

Ein Dank an das fleißige Helferteam, besonders an Regina Schild für ihre freundliche Art, und dass sie immer gut vorbereitet und beratend anzutreffen ist.

Doris Brömelmeier

30 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit in der Bücherei

Wie gut, dass das geschriebene Wort neben all den vielen anderen Medien bestehen kann. Das zeigte sich wieder beim letzten Literaturgottesdienst, den Pastor Zizelmann mit dem Büchereiteam vorbereitet hatte. Der Besuch dieses Abends war erfreulicherweise gut.

In diesem Rahmen wurde Frau Regina Schild für ihre 30jährige Tätigkeit in der Gemeindebücherei geehrt.

Bei einem Gespräch mit ihr konnte sie viel über die Anfänge erzählen. 2004 gab es die Bücherei seit 50 Jahren, gegründet hatte sie Pastor Muthmann. Das Ehepaar Stritzke hatte sich um den Bücherverleih gekümmert. 1988 bot sich die Gelegenheit, im ehemaligen Gemeindebüro einen eigenen Büchereiraum einzurichten. Es wurden Regale gekauft und alle Bücher per Schubkarre vom Gemeindehaus dorthin ge-

Literaturgottesdienst

Am 26. August um 17 Uhr fand der Gottesdienst zu dem Buch „Nach Hause gehen – Eine Heimsuche“ von Jörn Klare statt.

Das Büchereiteam (Helga Röhne, Irene Stemm, Regina Schild und Claudia Röhne) haben den Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Matthias Zizelmann gestaltet. Das Thema wurde den Besuchern durch zwei Gedichte und Textausschnitte aus dem Buch nahe gebracht. Ulrich Kraski untermalte die Lesungen mit sanfter Gitarrenmusik.





Holzhausen ist ein schöner Ort mit einer schönen Kirche und einem schönen Grüngürtel drum herum. Auf dieser Grünfläche können die Kirchenbesucher grillen, Gottesdienste feiern und Zeltlager aufbauen. Damit die Grünfläche zum Verweilen einlädt, wird sie von Herrn Plagge gepflegt. Pflanzen aus dem Bibelgarten, Brombeerranken, Nusssträucher und anderes wurden angepflanzt. Leider hat nun jemand in den Pflanzenrondells Nussstämme abgesägt, Brombeeren zertreten, eine Lücke geschnitten und Pflanzen rausgerissen. Warum? Ob da jemand seinen Herbstschnitt ablegen will? Bestimmt nicht, das kann man sich ja kaum vorstellen!!

Schließlich ist der kleine Park für alle Holzhauser, aber nicht nur für die, ein schöner Platz, eigentlich.

Sabine Vogt

Hans-Jürgen Dümpe begleitet den Gottesdienst in Holzhausen

Beim gemeinsamen Sommertreff hat uns Hans-Jürgen Dümpe mit seinen Volksliedern begeistert. Nun kommt er wieder nach Holzhausen und zwar zum Gottesdienst, der am 3. November um 17 Uhr dort gefeiert wird. Heiteres und Besinnliches zum Herbst werden uns also durch diesen Gottesdienst begleiten. Und das Singen wird sicher nicht zu kurz kommen.

Veranstaltungen Holzhausen

Seniorenresidenz

Hermannshof, Haus 2:

freitags: Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest

Offene Tür Holzhausen

dienstags: 9. Oktober, 15 Uhr

13. November, 15 Uhr

Plattdeutscher Nachmittag

dienstags: 16. Oktober, 15 Uhr

20. November, 15 Uhr

Frühstück Holzhausen

freitags: 5. Oktober, 9 Uhr

2. November 9 Uhr

Bitte bis Mittwoch vor dem Frühstück anmelden bei einer der folgenden Personen:

Sigrid Demanet Tel. 05234 9198050

Gertrud Nitschke Tel. 05234 2802

Brigitte Ostermann Tel. 05234 4506

Der Kostenbeitrag beträgt 3 €.

Die Gottesdienste in Holzhausen

Am Samstag, den 6. Oktober feiern wir in Holzhausen Erntedank. Wie bereits im letzten Gemeindebrief veröffentlicht, wollen wir wieder für die Tafel haltbare Lebensmittel sammeln. Im Gottesdienst am 3. November wird Herr Dümpe musikalische Einlagen geben. Am Volkstrauertag, den 18. November spricht um 09.30 Uhr Herr Rother am Ehrenmal und den Ewigkeitssonntag, am 25. November werden wir alle zusammen in der Kirche Horn mit Abendmahl feiern. Herzliche Einladung an alle.

Erika Flake

Kino in der Kirche

„Willkommen bei den Hartmanns“

Am Freitag, den 9. November 2018 gibt es in der Holzhauser Kirche um 19 Uhr wieder einen Kinoabend. Dieses Mal ist es eine Komödie: „Willkommen bei den Hartmanns“.

In seiner neuen Komödie widmet sich Simon Verhoeven der Familie Hartmann, deren Probleme herrlich eskalieren, als Mutter Angelika gegen den Willen ihres Mannes beschließt, den Flüchtling Diallo aufzunehmen. Inmitten aller Wirrungen und Turbulenzen des normalen Wahnsinns unserer Zeit bleibt nur die Hoffnung, dass die Familie ihre Stabilität, Zuversicht und ihren Frieden wiederfindet - so wie das ganze Land.

Dauer: 120 Minuten
Freigabe ab 12 Jahren

Holzhausen

06.10. (Samstag)

17 Uhr: Erntedankfest mit Pastor Zizelmann

03.11. (Samstag)

17 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Zizelmann und Herrn Dümpe

Bellenberg

21.10. (Sonntag)

11 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Loest

18.11. (Sonntag)

10 Uhr: Gottesdienst mit Pastorin Schulz



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag!

An Ihrem 80., 85. und 90. Geburtstag sowie jedem weiteren Geburtstag versucht in Bad Meinberg Ihr Pfarrteam, Irmela Lutterjohann-Zizelmann und Matthias Zizelmann, persönlich im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren.

Ab Ihrem 80. Geburtstag versucht Ihnen in Horn unser Besuchsdienstkreis im Namen der Kirchengemeinde zu gratulieren. Vor Ihrer Tür können stehen: Elke Bach, Sigrid Demanet, Dorit Giefers, Gertrud Gunter, Sabine Vogt, Pastor Wolfgang Loest oder Pastor Matthias Zizelmann. Wenn Sie sich über einen Besuch zu Ihrem Geburtstag freuen, auch schon vor Ihrem 80. Geburtstag, dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro. Wir kommen gerne zu Ihnen.



Geburtstage

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Verstorbene

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Geburtstage

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Taufen

Horn

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Goldene Hochzeit

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT



Verstorbene

Horn:

Holzhausen:
Bellenberg:

AUS DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT IM INTERNET
VERÖFFENTLICHT

Diamantene Hochzeit



GOTTESDIENSTE



Bad Meinberg

- 06.10. (Samstag)
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 07.10. (19. So. nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 14.10. (20. So. nach Trinitatis)
17 Uhr: Gottesdienst mit Wanderfriedenskerze, Pastor Zizelmann, Kollekte: Hoffnung für Osteuropa
- 21.10. (21. So. nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Loest, Kollekte: Stiftung Herberge zur Heimat
- 28.10. (22. So. nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Prädikant Obergöker, Kollekte: Bibelmissionarische Projekte
- 31.10. (Mittwoch, Reformationstag)
siehe Horn
- 03.11. (Samstag)
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 04.11. (23. So. nach Trinitatis)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann, Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
- 11.11. (Drittletzter So. im Kirchenjahr)
17 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann, Kollekte: Kirchliche Arbeit in Südafrika
- 18.11. (Vorletzter So. im Kirchenjahr)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastor Zizelmann, Kollekte: Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- 21.11. (Buß- und Betttag)
siehe Horn
- 25.11. (Ewigkeitssonntag)
9:30 Uhr: Gottesdienst, Pastorin Lutterjohann Zizelmann, Kollekte: Posaunenchor
15 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Pastor Zizelmann unter Mitwirkung des Posaunenchores anschl. „besinnliche Musik zum Totensonntag“ durch den Posaunenchor in der Friedhofskapelle
- 01.12. (Samstag)
9:30 - 11:30 Uhr: Kinderkirche (mit Frühstück) im Gemeindehaus
- 02.12. (1. Advent)
9:30 Uhr: Gottesdienst mit Vorstellung der Katechumenen, Pastorin Lutterjohann-Zizelmann
Kollekte: Konfirmandenarbeit

Horn

- 06.10. (Samstag)
10 Uhr Kinderkirche „Abenteuerland“
- 07.10. (19. So. nach Trinitatis)
11 Uhr: Diamantene Konfirmation mit Abendmahl, Pastor Zizelmann, Kollekte: Brot für die Welt
- 14.10. (20. So. nach Trinitatis)
11 Uhr: Gottesdienst mit Wanderfriedenskerze, Pastor Zizelmann, Kollekte: Amnesty International
- 21.10. (21. So. nach Trinitatis)
17 Uhr Gottesdienst, Pastor Loest
Kollekte: Bibeldorf Rietberg
- 28.10. (22. So. nach Trinitatis)
11 Uhr Gottesdienst, Pädikant Obergöker
Kollekte: : Lippische Bibelgesellschaft
- 31.10. (Mittwoch)
10 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag mit anschließendem Kirchkafee, Pastorin Schulz/Pastor Zizelmann
- 03.11. (Samstag)
10 Uhr Kinderkirche „Abenteuerland“
- 04.11. (23. So. nach Trinitatis)
11 Uhr Diakoniegottesdienst, Pastor Loest
Kollekte: Lippische Bibelgesellschaft
- 11.11. (Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr)
11 Uhr: Tauferinnerungsgottesdienst mit Kinderkirche, Pastor Zizelmann
Kollekte: Kirchl. Arbeit in Rumänien
- 18.11. (Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr)
11 Uhr: Gottesdienst am Volkstrauertag, Pastor Zizelmann, Kollekte: Deutsche Kriegsgräberfürsorge
- 21.11. (Mittwoch)
19 Uhr: Buß- und Betttag
- 25.11. (Ewigkeitssonntag)
11 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Loest
Kollekte: Hoffnung für Osteuropa
15 Uhr: Andacht auf dem Friedhof Kreuzenstein, Pastor Loest und Posaunenchor

Seite 9

Im Klingelbeutel sammeln wir im Oktober für den Kindergarten und im November für die Diakoniestation.

Bellenberg und Holzhausen

Gottesdienste auf Seite 26

hier bitte abtrennen und in Ihrem zuständigen Gemeindebüro abgeben

Einwilligungserklärung für die Veröffentlichung von personenbezogenen Daten im Gemeindebrief

Ich bin damit einverstanden, dass meine folgenden Daten im gemeinsamen Gemeindebrief der Kirchengemeinden Bad Meinberg und Horn wie bisher veröffentlicht werden. Dieser Gemeindebrief wird auch außerhalb der Gemeinden verteilt. (Bei Ehepaaren reicht ein Formular mit zwei Unterschriften.)

Diese Einwilligung kann ich jederzeit gegenüber der Kirchengemeinde widerrufen.

Vor- und Nachname

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Adresse

Datum und Unterschrift/en